

Schwiegershäuser Dorfbühne erhielt ein großes Kompliment

Schwiegershausen (pb). „Das war keine gute Vorstellung. - Das war eine Klasse Vorstellung“, dieses Kompliment erhielt die Schwiegershäuser Dorfbühne nicht von irgend einem der vielen Zuschauer, die den mit Humor und Ironie scharf gewürzten Schwank „Viele Grüße aus Mallorca“ gesehen haben. Es kam voller Überzeugung aus dem Mund des Mannes, der dieses Stück geschrieben hat, dem Autoren und Kabarettisten Erich Koch. Er war nämlich eben mal so nach Schwiegershausen gekommen, um zu sehen, was die Dorfbühne aus seinem Dreiakter gemacht hatte.

Erich Koch, ein Badener Jung, der vor fast 60 Jahren das Licht der Welt in dem bei Karlsruhe gelegenen Huttenheim erblickte, hat schon im Kindergarten auf der Bühne, besser auf einem Stuhl, gestanden. Auch wenn ihn dieses Flair nie wieder los gelassen hat, schlug er nach dem Abi den Weg des Berufssoldaten ein, den er vor fünf Jahren beendete. In den 34 Jahren ist er 15mal umgezogen und hat überall dort, wo er angekommen war, Theatergruppen ins Leben gerufen. Seit sieben Jahren ist aus dem Laien ein Profi geworden. Hat er bis dieses Jahr auf der Bühne der „Badisch Bühn“ gestanden, wird er im kommenden Jahr in seinem vermutlich letzten Domizil, im am Bodensee gelegenen Pfullendorf, eigene Stücke auf seine Bühne im „Linzgautheater“ bringen. Denn er, der von sich selber sagt, dass er seine Familie liebt, auch wenn er eine Schwiegermutter bekommen hat, hat über 40 Bühnестücke geschrieben, die nicht nur deutschlandweit auf rund 400 Bühnen gestellt werden. Seit er im Ruhestand ist, schreibt er auch Bücher und nimmt sich außerdem die Zeit, durch die Lande zu reisen, um zu schauen, wo wer seine Stücke wie auf die Bühne bringt.

Und in Schwiegershausen war er fast sprachlos vor Begeisterung. Denn die Dorfbühne, die bereits vor zwei Jahren schon mal ein Stück von Erich Koch, nämlich „Die Bürgermeisterwahl“ zur Aufführung gebracht hat, überzeugte in den Dia- und Monologen, in der Mimik, Gestik, in Kostümen und Maske, einfach in allem dem Vater des Gedanken. „Es war einfach ein Genuss zu erleben, wie die Worte mit Leben erfüllt wurden“. Jeder einzelne Typ habe dort hin gepasst, wo er aufgetreten ist, als habe nicht er, sondern das Leben das Drehbuch geschrieben. Bevor der Autor sich wieder auf den Weg machte, gab er der Schwiegershäuser Dorfbühne noch ein paar Tipps, nahm auch einige Gedanken mit, und

gratulierte die Laienschauspielern und den Leuten hinter Bühne für derartiger Lust am Theater und einem fantastischen Publikum. Sollte wieder ein Stück von ihm in Schwiegershausen auf die Bühne kommen, werde auch er wohl wieder im Publikum sitzen.